

## Gut geimpft in den Urlaub

**BERLIN** – Ob Fernreise oder Urlaub hierzulande: Der passende Impfschutz beflügelt entspanntes Reisen. So lohnt sich für den Süden und Osten Deutschlands eine FSME-Impfung. Wer auf abenteuerliche Fernreise geht, sollte sich gegen Tollwut impfen lassen. Fachleute raten für eine Vielzahl von Ländern zudem dringend zur Masern-Impfung.

### Masern-Impfschutz prüfen

Von wegen Kinderkrankheit: Eine Infektion mit Masern kann auch nicht-immunisierte Erwachsene treffen. Ansteckungsgefahr besteht nicht nur in eher exotischen Reiseländern in Asien und Afrika. In den USA, Griechenland und England haben langwierige Masernausbrüche dazu geführt, dass diese Länder den Status „masernfreies Land“ verloren haben. Wer sich unsicher ist, ob er tatsächlich vollständig gegen Masern geimpft ist, sollte diese Impfung nachholen lassen. Das Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt besonders Erwachsenen die Impfung, wenn sie nach 1970 geboren sind und ihr Impfstatus unklar ist oder sie in der Kindheit keine oder nur eine Impfung erhalten haben

### FSME-Impfung rechtzeitig auffrischen

Zecken sind echte Globetrotter: Sie leben überall dort, wo die Temperatur moderat und die Luftfeuchtigkeit ausreichend hoch ist. Dazu gehören neben Europa etwa Süd- und Nordamerika, Asien und Australien. Manche der Spinnentiere können FSME-Erreger übertragen. Gegen die Infektion schützt eine Impfung, die alle fünf Jahre aufgefrischt werden muss. Wer Urlaub innerhalb Deutschlands plant, kann sich beim Robert Koch-Institut über die FSME-Risikogebiete informieren. Bei der Erstimpfung braucht es drei Teilimpfungen für den vollständigen Impfschutz. Für Auffrischungen reicht eine Impfdosis.

Weitere Informationen enthalten die IPF-Faltblätter „Impfschutz“ und „Reisemedizin“. Sie können kostenlos unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM  
27.06.2022

RÜCKFRAGEN AN  
Susanne Gerhards  
Redaktionsleiterin  
T 030-200 599 48  
[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)  
[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[www.vdgh.de](http://www.vdgh.de)